reformierte kirche pfäffikon

reformiert.lokal

www.refkirchepfaeffikon.ch

27. August 2021

Herausgepickt

Erntedankfest in Hermatswil

Am 5. September heissen wir Sie willkommen zum Taufgottesdienst am Erntedankfest in Hermatswil. Die Dorfgenossenschaft und der Frauenverein Hermatswil-Ravensbühl werden uns mit einem Mittagsmenü verwöhnen, die Harmonie Pfäffikon sorgt für das musikalische Wohl, und die Kinder haben ihr eigenes Programm. Es empfiehlt sich, den regulären Linienbus zu benutzen. Abfahrt Bahnhof Pfäffikon um 9.38. Rückfahrt um 13.08 oder später.

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr, Hermatswil

Oekumenischer Gottesdienst zum Bettag

Jesus erzählt, wie die Feldarbeiter Unkraut unter dem Weizen finden. Sie fragen, ob sie es ausreissen sollen. Aber der Bauer sagt: Lasst beides wachsen! Im Bewusstsein, dass auch in uns beides wächst, wollen wir am Bettag zusammen danken und unser Herz öffnen für die Barmherzigkeit. Mitwirkende: Ludwig Widmann, Gemeindeleiter; Katharina Wirth, Pfarrerin; Männerchor Pfäffikon.

Sonntag, 19. September, 9.45 Uhr, Kath. Kirche

Gott und das Böse – drei Bildungsabende

Gott und das Gute gehören zusammen. Wie passt das Böse dazu, das es in dieser Welt offensichtlich auch gibt? Drei Abende zu den Themen: Woher kommt das Böse? Was bedeutet die biblische Rede vom Teufel? Warum bitten wir Gott «Führe uns nicht in Versuchung»? In Gruppen studieren wir einschlägige Bibeltexte. Ein Kurzreferat von Pfr. Paul Kleiner und das Plenumsgespräch runden den Abend ab.

Erster Abend: Donnerstag, 2. September, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

So unterschiedlich wie die Türen, sind die Menschen, die dahinter wohnen

Besuche erzeugen Mehrwert!

Gerda Zbinden | Jesus war Gast bei den unterschiedlichsten Menschen. Diese «Besuchsgeschichten» zeugen von der grossen Bedeutung, welche damals die Besuche für die Gastgeber wie auch für alle Gäste hatten.

Jesus schenkte ihnen seine Zeit und volle Aufmerksamkeit. Er hörte den Menschen mit Hingabe zu, erzählte tiefgründige, für ihr Leben bedeutsame Geschichten, war mit ihnen aktiv im Gespräch und forderte sie nicht selten heraus. Oft hat er damit ihr Denken und auch ihre Lebensweise verändert. Ihr Wohlergehen lag ihm am Herzen und hatte stets höchste Priorität. Seine Besuche erzeugten einen Mehrwert!

Seit vielen Jahren gibt es unseren Besuchsdienst. Freiwillig Engagierte besuchen betagte oder hochbetagte Menschen. Sie gehen mit ihnen spazieren oder trinken gemeinsam einen Kaffee. Sie spielen mit ihnen oder lesen vor. Sie hören zu und plaudern mit ihnen. An Geburtstagen überbringen sie ein kleines Präsent der Kirchgemeinde. Diese Besuche bringen Abwechslung und Freude in den Alltag aller Beteiligten. Oft berichten die Freiwilligen begeistert von ihren Begegnungen mit älteren Menschen. Ein Beispiel: «Das Schöne am Besuchsdienst ist, dass ich mich selbst organisieren kann und dabei eine grosse Befriedigung verspüre» (M.F., Freiwillige im Besuchsdienst).

Wollen auch Sie Mehrwert erzeugen? – Werden Sie Teil unseres Besuchsdienstes!

Wollen auch Sie Mehrwert erzeugen? – Werden Sie Teil unseres Besuchsdienstes!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme! Gerda Zbinden, Sozialdiakonie, 044 950 03 56 (Dienstag, Donnerstag, Freitag Vormittag), gzbinden@refkirchepfaeffikon.ch

ZH I601 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gottesdienst

Ich sag's mit Ausrufezeichen!

Thomas Strehler | Der e-motion Gottesdienst darf wieder stattfinden und der Chor wieder auftreten! Wenn das kein Ausrufezeichen wert ist!

Nach den vielen Monaten der Massnahmen, Grenzen und Verbote ist es Zeit für positive Ausrufezeichen. Wir dürfen, wir sollen, wir können – ans Werk! So sagte Gott vor langer Zeit und schuf uns Menschen als sein Gegenüber mit einer Aufgabe und Verantwortung. Gott setzt Zeichen, auch wir sind dazu berufen.
Gibt es denn noch Ausrufezeichen, die notwendig und gut sind? Ertragen wir sie noch? – Bis hier hin und nicht weiter! Sonst droht der Absturz. So schnell und nicht schneller! Sonst springst du aus den Geleisen. – Der Körper signalisiert deutliche Ausrufezeichen. Respektieren wir sie? Ansteckende Krankheiten erfordern eindeutige Massnahmen, damit sie in Schranken gehalten werden können. Böses in uns und um uns erfordert ein klares Nein, wenn es sein zerstörerisches Werk nicht ungehindert fortsetzen soll. – In der Nachfolge Jesu sind wir nach wie vor aufgefordert, gute und hoffnungsvolle Ausrufezeichen zu setzen!

Sonntag, 12. September, 11.00 Uhr, Kirche (anschl. Take away)

Jugendarbeit

Summercamp «Re_Camp»

23. Juli bis 1. August in Pula, Kroatien

Ein Bericht der Teilnehmerinnen Luana Pezzatti und Leticia Hermann

Zwei Cars brachten unsere 80 Personen-Gruppe samt Gepäck während 14 Stunden nach Kroatien. Morgens starteten wir nach dem Frühstück unseren Camptag mit dem «Date mit Gott». Dies meint, wir nahmen uns bewusst Zeit, unseren Gedanken und Fragen zu Gott auf unterschiedliche Weise nachzugehen. Dabei entdeckten wir für uns das «Briefe-an-Gott-schreiben». In verschiedenen Inputs hörten wir Gedanken zum Glauben im Alltag. Dabei wurde von eigenen Erlebnissen erzählt, wie man auch in schwierigen Situationen bei Gott wieder Hoffnung findet und es manchmal einfach etwas mehr Zeit braucht.
Die Inputs lösten viele Gedanken in uns aus, weil wir uns in dem Erzählten wiedererkannten. Es gab immer die Chance, sich anschliessend in den Kleingruppen mit anderen darüber auszutauschen. So erlebten wir neben schönem Wetter, Meer, leckerem Essen und Campingfeeling auch tiefe Gespräche, welche uns berührten, stärkten und Freundschaften ermöglichten.
Mir, Luana, wurde neu bewusst, welch grosse Liebe Gott für jeden von uns hat und wir sie annehmen und ihr im Alltag Raum geben dürfen. Was geschähe wohl, wenn sich jeder geliebt fühlen würde? Geliebt und angenommen, so fühlte es sich auch trotz den vielen Menschen in diesem Camp an.

Summercamp-Gruppe auf dem Tagesausflug mit dem Schiff nach Rovijni.

Trauungen
Pascale & Alex Ramensperger,
am Landsberg 37
Fabienne & Flavio Spigaglia,
Dorfstrasse 43

Taufen
Aryan Böniger
Chiara Lehner
Laila Zurkirchen

Wir gratulieren
80 Jahre
30.08.: Gertrud Kohler,
Büelstrasse 28
05.09.: Lisett Bickel,
Schönbüelstrasse 38
07.09.: Hans Heinrich Maurer,
Ravensbüelerstrasse 27
19.09.: Anneli Müller,
Weidstrasse 40
21.09.: Verena Jucker,
Zelglistrasse 7
85 Jahre
07.09.: Peter Fürst,
Hotzenweidstrasse 53A
14.09.: Rosmarie Bamert,
Bachtelstrasse 30
90 Jahre
10.09.: Olga Klöti,
Zelglistrasse 7
91 Jahre
04.09.: Rosa Gallmann,
Bachtelstrasse 2
18.09.: Pierre Haab,
Hittnauerstrasse 34
23.09.: Lina Häfeli,
Hittnauerstrasse 34
23.09.: Emmi Gut,
Hittnauerstrasse 34
92 Jahre
02.09.: Adelina Sidler,
Zelglistrasse 7
09.09.: Verena Ceretti,
Zelglistrasse 7
94 Jahre
13.09.: Maria Steffen,
Hörnlistrasse 76
96 Jahre
17.09.: Olga Hefti,
Bachtelstrasse 54

Goldene Hochzeit
13.09.: Lea & Manfred Conradin,
Mattenstrasse 5

Diamantene Hochzeit
05.09.: Maja & Hans
Ulrich Wettstein,
Obermattstrasse 34

Wir trauern um
Madeleine Frangi-Stimpfle,
Zelglistrasse 7,
verstorben im 93. Altersjahr
Hanna Leisinger,
Hittnauerstrasse 34,
verstorben im 86. Altersjahr
Hans Würgler,
Zelglistrasse 7,
verstorben im 95. Altersjahr

Abschied von Salome Täubert

Sie kam, sah – und packte mit an! Mit viel Elan, Wissen und Herzblut hat unsere Praktikantin Salome Täubert ihre Stärken in den Angeboten für Kinder und Jugendliche eingesetzt und war somit eine tolle Unterstützung in den Teams mit Pamela Schmid und Märiän Gerber. Ob Sommerlager, 6. Klass-Treffs, One-eighty-Gottesdienste, Protokolle schreiben – Salome war immer voll dabei. Wir bedanken uns herzlich für ihre tolle Mitarbeit und wünschen ihr für ihr Studium an der PH viel Freude und Erfolg.

Pilgertag mit Herz

Steigt man von Pfäffikon SZ auf zum Etzelpass, spiegelt der See immer mehr Himmel – was wird er uns zeigen? Regenwolken oder Blau? Nun, ein Spiegel ist nicht wählerisch, er nimmt alles an. So wie die schwarze Madonna von Einsiedeln, die unser Reüssieren und Scheitern mit gütigen Augen sieht. Auch unser Herz kann sich so weiten, dass beides darin Platz findet. Darin üben wir uns am Samstag, 25. September: Pfäffikon SZ – Trachslau, 17 km, 5 ½ Std. Gehzeit. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bahnhof Pfäffikon, Gleis 2 beim Kiosk. Alle bringen ein SBB Ticket Pfäffikon ZH – Pfäffikon SZ und Trachslau Alte Säge – Pfäffikon ZH. Rückkehr: 18.30 Uhr. Leitung: Katharina Wirth, Pilgerbegleiterin EJW. Anmeldung nicht erforderlich. Kosten: Fr. 5.–. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
Samstag, 25. September,
6.45 Uhr, Bahnhof Pfäffikon

«Wie schön, dass du geboren bist»

Wir hätten dich sonst sehr vermisst. Wie schön, dass wir beisammen sind. Wir gratulieren dir «Geburtstagskind.» So drückt es ein Geburtstagslied treffend aus. Am 16. Juli feierten wir mit rund 35 Gästen einen besonderen Anlass – ihren 80. oder 85. Geburtstag. Eine hausgemachte Geburtstagstorte und festlich gedeckte, blumengeschmückte Tische gehörten natürlich dazu. Der Nachmittag begann mit einem Apéro begleitet von heiteren Musikstücken am Flügel gespielt von Tina Zweimüller. Spielerische und besinnliche Programmteile erfreuten die Gäste. Dazwischen genossen sie den feinen Zvieri und unterhielten sich angeregt. Rasch verbreitete sich eine fröhliche Stimmung unter den gut gelaunten «Geburtstagskindern».

Rückblick

Sommerlager «Wer ist Walter?»

Pamela Schmid | Eine Woche mittendrin in Walters Emotionszentrale – da geht mächtig die Post ab!

Freude, Begeisterung, Kummer, Angst und Wut, versuchten täglich das Gefühlsleben von Walter zu regulieren. Wir stellten fest, dass immer wieder etwas fehlte. Ach Walter, ständig verlor er persönliche Gegenstände. Jeden Tag haben wir gesucht. Die grosse Wasserschlacht verhalf uns zum kühlen Kopf. Tägliche Sporteinheiten machten uns stärker. Im Leiterlispiel durchs Kirchgemeindehaus war unser Wissen gefragt. Schöne Dinge wurden getöpfert, Wasserraketen gebaut, Kerzen gerollt, Bändeli geknüpft, Karten gestaltet, Stofftaschen bemalt, abstrakte Kunstwerke geschaffen, und Filme gedreht. Mittwochs ging es in den Walter Zoo, Marshmallows und Schoggibananen brutzelten auf dem Lagerfeuer. Die selbst erfundene Lagerhymne wurde rauf und runter gesungen und dazu getanzt. Beim spannenden Outdoorgame durch den Wald lösten wir den letzten Gegenstand aus. In der Freitagsvernissage genossen wir gemeinsam mit den Eltern den Rückblick auf unsere wunderschöne Lagerwoche.

reformierte
kirche pfäffikon

Kalender

www.refkirchepfaeffikon.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. August
Gottesdienst
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Paul Kleiner
Tina Zweimüller, Orgel
Verabschiedung Märiän Gerber und Salome Täubert.
Begrüssung Lukas Peter.
Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 5. September
Erntedankgottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, Hermatswil
Pfarrer Thomas Strehler, Frauenverein Hermatswil, Harmonie Pfäffikon. Angebot für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Anschliessend Dorffest mit Festwirtschaft.
Info Seite 1

Sonntag, 12. September
«e-motion»-Gottesdienst
11.00 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler und Team. Anschl. Take-away.
Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus
Info Seite 2

Sonntag, 19. September
Ökum. Bettags-Gottesdienst
9.45 Uhr, kath. Kirche
Ludwig Widmann, Gemeindeleiter; Katharina Wirth, Pfarrerin; Männerchor Pfäffikon.
Info Seite 1

Quartiergottesdienste

Mittwoch, 8. September
Alterszentrum Sophie Guyer
10.00 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrerin Katharina Wirth
Teilnahme für Interne

Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie Guyer-Strasse 2
Pfarrerin Katharina Wirth

Mittwoch, 22. September
Alterszentrum Sophie Guyer
10.00 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrer Peter Sames
Teilnahme für Interne

Alterszentrum Neuhof
15.30 Uhr, Hittnauerstrasse 34
Pfarrer Peter Sames

Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie Guyer-Strasse 2
Pfarrer Peter Sames

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Montag, 30. August
Offenes Taizé-Singen
20.00 Uhr, im Chor der Kirche

Dienstag, 31. August
Kontemplation, Sitzen in Stille und Achtsamkeit
20.05 bis 21.15 Uhr, vorübergehend im Saal des Kirchgemeindehauses
Christine u. Heini Baumberger
Telefon 043 497 76 74
Weitere Daten: 7. / 14. / 21.9.

Donnerstag, 2. September
Bildungsabend «Gott und das Böse»
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Mit Pfarrer Paul Kleiner.
Weitere Daten: 7.10. und 4.11.
Info Seite 1

Montag, 6. September
Morgengebet
7.00 bis 8.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Pfarrer Paul Kleiner und Béatrice Seglias

Donnerstag, 9. September
Meditation am Morgen
8.15 Uhr, Kirche
Pfarrerin Katharina Wirth
Telefon 044 950 13 58
Weitere Daten: 16. / 23.9.

Sonntag, 19. September
Offener Sonntagstreff für ältere Menschen, Singtreff
14.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Geniessen Sie einen geselligen Sonntagnachmittag beim gemeinsamen Singen und Hören von spannenden Geschichten und bei Kaffee & Kuchen.
Weitere Infos: Dora Wirth, Telefon 044 950 46 22

Jugendliche

Sonntag, 29. August
Jugendgottesdienst «one eighty»
18.00 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler und Team

Musik

Freitag, 3. September
Freitagsorgelkonzert
18.15 bis 18.50 Uhr, Kirche
Organist: Martin Sturm, Weimar

Regelmässige Veranstaltung

Hauskreise
Wenn Sie sich für einen Hauskreis interessieren, wenden Sie sich an die Hauskreis-Koordination: Paul Kleiner, Telefon 044 950 17 54, pkleiner@refkirchepfaeffikon.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon

Kirchgemeindesekretariat:
Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon,
Telefon 044 950 02 65,
sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr
www.refkirchepfaeffikon.ch

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Druck:
www.schellenbergdruck.ch

tipp

Freitagskonzert

Freitag, 3. September
18.15 bis 18.50 Uhr, Kirche
Im 3. Freitagskonzert ist Professor Martin Sturm unser Gastorganist. Er unterrichtet an der berühmten Musikhochschule Franz Liszt in Weimar. Sturm ist Gewinner zahlreicher namhafter Wettbewerbe und ebenso versiert als Interpret von grossen Orgelwerken wie auch als Improvisator. Sein Credo: mit guter Spieltechnik und Lust am Improvisieren die Zukunft des Orgelspiels sichern! Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie den Klangreichtum der Pfäffiker Orgel.